BB-Kicker

Bergmann Borsig
Lok / Arm. Prenzlau

Sonntag, 29. Oktober 1989
Nordendarena
14.00 Uhr
Juniorenliga: 12.00 Uhr

BSG BERGMANN BORSIG

Tabellenstand

Die Tabelle der Liga Staffel A

	Sp.	Tore	Pkt.
1. FC Union Berlin	10	21:6	15:5
KKW Greifswald	10	18:6	15:5
FCV Frankfurt (Oder)	10	25:9	14:6
Dynamo Fürstenwalde	10	17:9	14:6
Motor Stralsund	10	20:25	12:8
Chemie Velten	10	16:15	12:8
Motor Ludwigsfelde	10	18:11	11:9
Aktivist Schwarze Pumpe	10	16:14	11:9
Bergmann Borsig	10	12:12	10:10
Dynamo Schwerin	10	17:19	10:10
Chemie Guben	10	18:17	9:11
Post Neubrandenburg	10	16:20	9:11
Rotation Berlin	10	20:26	9:11
Schiffahrt/Hafen Rostock	10	13:16	8:12
Lok/Armaturen Prenzlau	10	20:28	7:13
KWO Berlin	10	13:23	6:14
Stahl Hennigsdorf	10	2:14	5:15
Motor Schönebeck	10	9:31	3:17

Liga-Tip 89/90

1. Union
2. FCV
3. Pumpe

DIE NÄCHSTEN HEIMSPIELE:

19. November – 13.30 Uhr
KKW Greifswald

26. November – 13.00 Uhr
Schiffahrt/Hafen Rostock

Vom Abschied der keiner ist oder der Dank eines schwarz-gelben Fans

Als anläßlich des FDGB-Pokalspiels gegen den 1. FC Magdeburg Holger Prieser und Jörg Penkuhn vom Stadionsprecher zur Spielfeldmitte gebeten wurden, war es auch dem treuesten Bergmann-Fan klar. Es hieß Abschied nehmen von zwei Akteuren, die jahrelang der Bebo-Elf mit das Gepräge gaben.

Der eine, Holger Prieser, über ein Jahrzehnt als Libero die Zuverlässigkeit in Person, der andere, Jörg Penkuhn, als Techniker von Format Dreh- und Angelpunkt im Mittelfeld.

Noch heute verstärken beide zur Freude der jeweiligen Übungsleiter die in der Bezirksklasse kickende zweite Mannschaft bzw. die Alt-Herren-Elf.

Vordere Plätze in der Bezirksliga, zuletzt der Gewinn der Berliner Meisterschaft, sowie zwei Bezirkspokalsiege in jüngster Vergangenheit gingen mit auf ihr Konto. Insbesondere der 33jährige Penkuhn begeisterte den in der Vergangenheit oft spärlichen Anhang mit seiner Spielweise. Seine überragenden technischen Fähigkeiten, dazu mit einer Lockerheit versehen, die oftmals im kurzen Dialog mit den Zuschauern mündete – so mochten ihn seine Anhänger. Kurzum, Fußball zum Anfassen.

Und sollten die Fußballverantwortlichen unserer BSG einmal auf die Idee kommen, eine „Bebo-Elf aller Zeiten" aufzustellen, ich bin mir sicher, er hätte seinen Platz darin. In einer ruhigen Stunde fragte ich ihn einmal, warum es unbedingt die verantwortungsvolle Arbeit des Juniorentrainers sein mußte. Fünfmal Training die Woche nach Arbeitsschluß, zu Hause wartet mit Frau Anke und Sohn Rico die Familie, da gäbe es doch sicherlich auch andere Möglichkeiten.

Seine Antwort: „Es sollte etwas Eigenes sein."

Da kommt mir wieder seine arteigene Vorstellung vom Fußball in den Sinn. Und die versucht er mit viel pädagogischem Geschick und Einfühlungsvermögen auf seine 16–18jährigen Schützlinge zu übertragen.

Einen „heißen Draht" zu den Spielern besitzt er allemal. Erste Erfolge sind unverkennbar, wobei im letzten Kicker nachzulesen ist, aller Anfang war schwer.

Wer hätte schon nach zehn Spieltagen mit einem ausgeglichenen Punktekonto gerechnet.

An dieser Stelle komme ich nicht umhin, die Frage zu stellen, sollten wir nicht viel öfter die Gelegenheit nutzen, um einmal öffentlich all denen zu danken, die viel Freizeit opfern, persönliches Engagement zeigen, ohne die unser Fußball einfach nicht möglich wäre.

Das Sportbüro unserer BSG würde gern mal die Meinung unserer treuen Zuschauer erfahren.

He.

BB is okay!

Heute spielt

Der Aufsteiger mit den zwei Gesichtern!

Der Neubrandenburger Bezirksmeister und der sich in der stark besetzten Staffel der Aufstiegsrunde durchsetzende Aufsteiger ringt in der laufenden Saison noch um sein Profil.

Nach dem guten 2:0-Auftakterfolg über Motor Schönebeck folgte ein 7:0-Debakel beim 1. FC Union, was die Prenzlauer regelrecht schockierte.

Die Mannschaft um Trainer Guttmann wirkte in den folgenden Spielen verunsichert und konnte selbst eine 4:1-Führung in Neubrandenburg nicht in einen vollen Erfolg ummünzen. 7 Spiele ohne Sieg stellten die Lok-Fußballer auf eine harte Probe, und ausgerechnet der Berliner Vertreter KWO kam mit 6:2 letztes Wochenende unter die Räder. Die Prenzlauer stürmten und spielten wie entfesselt, machten sich Luft über den Frust der Erfolgslosigkeit und boten ihren Anhängern das beste Spiel der Saison. Selbst die Anschlußtreffer warfen die Mannschaft nicht aus der Bahn, vielmehr wurde ihre Kampfkraft angestachelt und in zählbare Erfolge umgesetzt.

Bisherige Ergebnisse:

H	Motor Schönebeck	2:0
A	1. FC Union	0:7
H	Rotation	1:3
A	Post Neubrandenburg	4:4
H	Motor Ludwigsfelde	1:4
A	Dynamo Fürstenwalde	1:2
H	Chemie Guben	2:2
A	Chemie Velten	2:3
H	KKW Greifswald	1:1
H	KWO Berlin	6:2

Erfolgreichste Torschützen:

7 Treffer	Ritter
4 Treffer	Maziarczyk
je 2 Treffer	Gubanow und Wilski

Die Ansetzungen

KWO Berlin–KKW Greifswald	(.....:.....	.....:.....)
Bergmann Borsig Berlin–Lok/Arm. Prenzlau	(.....:.....	.....:.....)
Schiffahrt/Hafen Rostock–Chemie Velten	(.....:.....	.....:.....)
Dynamo Schwerin–Chemie Guben	(.....:.....	.....:.....)
Motor Stralsund–Dynamo Fürstenwalde	(.....:.....	.....:.....)
FC Vorw. Frankfurt (O.)–Motor Ludwigsfelde	(.....:.....	.....:.....)
Akt. Schwarze Pumpe–Post Neubrandenburg	(.....:.....	.....:.....)
Stahl Hennigsdorf–Rotation Berlin	(.....:.....	.....:.....)
Motor Schönebeck–1. FC Union Berlin	(.....:.....	.....:.....)

Herzlich willkommen, liebe Fußballfreunde!

Zum heutigen 11. Punktspieltag begrüßt Sie, verehrte Zuschauer, die Sektionsleitung der BSG Bergmann Borsig auf das herzlichste. Unser besonderer Gruß gilt unserem Gast, der BSG Lok/Armaturen Prenzlau und dem Schiedsrichterkollektiv unter Leitung des Sportfreundes Köster.

Für unsere Mannschaft steht das dritte Aufsteigerduell in Folge auf dem Programm, und mit einem vollen Erfolg könnte erstmalig ein positiver Punkte- und Torestand erspielt werden.

Der 1. Heimerfolg gegen Chemie Guben war zwar von mittelmäßigen Leistungen beider Teams geprägt, aber am Ende zählen die Punkte, die A. Joppien durch eine feine Einzelaktion sicherstellte. Verehrte Fußballfreunde, die auf hohem Niveau stehenden Spiele gegen Aktivist Schwarze Pumpe und Rotation Berlin wurden jeweils knapp verloren, demzufolge wurde die Taktik verändert und der Erfolg gab dem Trainer recht. Am vergangenen Wochenende wurde bei Chemie Velten ein 1:1-Unentschieden erreicht, und wer dem Spiel beiwohnte, war von dem selbstbewußt aufspielenden BB-Team angenehm überrascht. Die 1400 Zuschauer sahen eine klar dominierende Gastmannschaft, die ihre spielkulturellen Vorteile voll zum Tragen brachte. Lediglich die unzureichende Chancenauswertung verhinderte eine klare, verdiente Führung. Die Veltener, sichtlich beeindruckt, konnten nur ihre Kampfkraft entgegensetzen und hofften auf eine Einzelleistung ihres Torjägers Goschin. Dieser wurde aber von T. Joppien mit fairen Mitteln ausgeschaltet. Eine tadelsfreie Leistung! Nach einem guten Zuspiel von Backs behielt J. Wehrmann die Übersicht und vollendete überlegt (78. Min.). Das Spiel schien gelaufen zu sein, aber 5 Min. vor Ultimo erzielte Krüger aus stark abseitsverdächtiger Position den Ausgleich. Dieses zweifelhafte Tor brachte unser Team um den verdienten Sieg. Am Ende registrierten wir einen Punktverlust.

Im heutigen Punktspiel wünschen wir ein spannendes, abwechslungsreiches Treffen und sicheres amtieren dem Schiedsrichterkollektiv.

Juniorenliga

Unsere Juniorenmannschaft belegt nach 10 Spieltagen den 11. Tabellenplatz und sorgte mit dem 3:0-Auswärtssieg über die Vertretung von Chemie Velten für den 3. Doppelpunktgewinn in Folge.

Zuvor 2:1 in Fürstenwalde und 3:1 gegen Chemie Guben.

Neben den auffälligen Tugenden wie hoher Einsatzwille und Kampfbereitschaft, zeigt sich die Elf auch mehr und mehr spielverbessert.

Mit 10:10 Punkten und 14:19 Toren kann eine durchaus befriedigende Zwischenbilanz gezogen werden.

Besonders hervorzuheben sind die Sportfreunde Bieschke, Marganus, Hanke, Nagorsen und insbesondere der Sportfreund Stefan Beinlich, der als Mittelfeldspieler bereits 8 Tore für unsere Mannschaft erzielt hat.

Wünschen wir den Talenten für das heutige Spiel einen zählbaren Erfolg.

Voraussichtliche Aufstellung:

Bieschke
Märtin
Jarysz Hanke Marganus
Jacobi Beinlich Jaenisch Voigt
Nagorsen Nuske

Auswechselspieler: Kowalk, Düwiger, Richter, Tripp

Souvenirverkauf

Für Interessenten stehen ab sofort Souvenirs zum Erwerb bereit:

Kalenderposter 1990	9,60 M
Biertulpe	5,00 M
Aufkleber	1,00 M

Sie sind beim Souvnirverkauf während unserer Heimspiele oder im Sportbüro der BSG erhältlich.

INTERVIEW – mit Mr. JIM PANSE

Seit einigen Tagen ist ein Poster mit dem neuesten und zugleich ersten ausländischen Bergmann-Fan für den Spottpreis von 9,60 M im Umlauf. Es ist uns gelungen. MR. JIM PANSE vor dem Spiel für ein Interview zu verpflichten.

MR. JIM PANSE, was treibt Sie auf den Fußballplatz?

– Der Bockwurstverkäufer, der hat so schöne gebogene Dinger, schade, daß sie nicht gelb sind.

MR. JIM PANSE, sonst nichts?

– Doch, die Physiotherapeutin von Bergmann, ich bin noch ledig.

MR. JIM PANSE, sonst wirklich nichts?

– Doch, die BB-Kicker, die sind überall gefragt und nirgendwo zu haben.

MR. JIM PANSE, nun mal Spaß beiseite.

– Ja, ich habe Bergmann im Fernsehen gegen Union gesehen. Da ich im Leben auch mal solches Schwein haben möchte, bin ich sofort aus der Sektion Klettern ausgetreten und zu den Fußballern gewechselt.

MR. JIM PANSE, auf Ihrem Trikot tragen Sie die Aufschrift bebo-sher?

– Ja, als Dank. Seit ich diesen Klingenersatz benutze, habe ich zarte Haut wie ein Kinderpopo und fühle mich wie ein Mensch.

MR. JIM PANSE, was halten Sie von den neuesten Entwicklungen in unserem Lande?

– Ich bin gespannt, was uns da gekrenzt wird, aber optimistisch, daß die Affereien ab- und die Bananen zunehmen.

MR. JIM PANSE, vielleicht ein abschließender Tip zum Spiel.

– Ich bin mir 100%ig sicher, Bergmann holt zwei Punkte, ich weiß nur nicht, ob es positive sein werden.

Das Interview führte
Ba.

STIMMEN ZUM SPIEL

Spfrd. Scholz, Trainer BB:

– Wir möchten natürlich die Ungeschlagen-Serie auf 6 Spiele erweitern und in das folgende Berlin-Derby bei KWO mit einem positiven Punktestand gehen. Wir dürfen Prenzlau nicht ins Spiel kommen lassen, sie haben immerhin schon 20 Tore geschossen. Ich bin optimistisch.

Spfrd. Schalow, Lok/Armaturen Prenzlau, Techn. Leiter:

Ich tippe auf ein interessantes und torreiches Spiel. Wo wir spielen, fallen viele Tore. Mein Tip: 2:2.

BSG BERGMANN BORSIG

Spieleraufgebot

Bergmann Borsig		Lok/Arm. Prenzlau	
Olaf Wendel	.....	Burghard Deleroi	.....
Torsten Joppien	.....	Rene Schilling	.....
Andre Mentzel	.....	Hartmut Brauchler	.....
Björn Zavarko	.....	Dirk Maziarczyk	.....
Frank Ullmann	.....	Hans-Jürgen Persecke	.....
Mario Kruse	.....	Henrik Sommer	.....
Christian Backs	.....	Heiko Schulze	.....
Jan Wehrmann	.....	Uwe Gubanow	.....
Mike Kolloff	.....	Michael Ritter	.....
Andreas Joppien	.....	Henry Krüger	.....
Mathias Breitkreuz	.....	Andreas Stephan	.....
Marco Howe	.....	Karsten Quasching	.....
Karl-Heinz Krull	.....	Dietmar Borth	.....
Mathias Jechow	.....	Dietmar Kersten	.....
Oliver Standke	.....	Fred Matzke	.....
Sven Timmerhoff	.....		

TRAINER: Spfr. Scholz

TRAINER: Günther Guttmann

Schiedsrichter: .....

Linienrichter: .....

.....

Buchdruckerei Edgar Rohloff, 1055 Berlin

149 Bp 246/89 5

bebo sher

Gruner